

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der folgende Bericht des Aufsichtsrats informiert Sie über dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Adinotec AG.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat sämtliche ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Ferner hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung auf der Grundlage von schriftlichen und mündlichen Vorstandsberichten und gemeinsamen Sitzungen sorgfältig überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender und strategischer Bedeutung war der Aufsichtsrat stets rechtzeitig und angemessen eingebunden.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen zur laufenden Geschäftsentwicklung, zur Umsatz-, Ertrags- und Finanzlage, zu relevanten Aspekten der Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, zur strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie über veränderte Risikolagen und das Risikomanagement. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns wurden stets zeitgerecht besprochen. Alle Maßnahmen des Vorstands, welche der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden geprüft, beraten und entschieden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt.

Grundlagen der Arbeit im Geschäftsjahr 2017 waren die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands. Nach eingehender Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den

Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, sein Votum abgegeben. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst.

Der Aufsichtsratsvorsitzende pflegte über die ordentlichen Sitzungen hinaus regelmäßig Kontakt mit dem Vorstand und informierte sich über die aktuelle Geschäftslage sowie wichtige Ereignisse. Aufgrund der überschaubaren Größe des Aufsichtsrats mit drei Mitgliedern wurden auch im Geschäftsjahr 2017 keine Ausschüsse gebildet.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats im Berichtsjahr

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2017 bis zum Ablauf der außerordentlichen Hauptversammlung am 19. Juni 2017 aus Herrn Dr. Thomas Milde (Vorsitzender), Herrn Christian Eigen (stellvertretender Vorsitzender) und Herrn Florian Haslinger. Da Herr Christian Eigen zum Ablauf der außerordentlichen Hauptversammlung am 19. Juni 2017 sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats niederlegte, rückte das Ersatzmitglied Herr Georg Blinn für Herrn Christian Eigen nach. Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 14. Juli 2017 wurde Herr Florian Haslinger zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 31. August 2017 wurde Herr Markus Lehner zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Herr Georg Blinn hat sein Aufsichtsratsmandat zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung niedergelegt. In seiner konstituierenden Sitzung am 15. September 2017 hat der Aufsichtsrat Herrn Markus Lehner als neuen Vorsitzenden gewählt.

Aufsichtsratssitzungen und Beratungsschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2017 hielt der Aufsichtsrat zur Wahrnehmung seiner die von Gesetz und Satzung vorgeschriebene Anzahl von Sitzungen ab, teilweise als Telefon- oder Skype-Konferenz.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand mündlich (telefonisch) und schriftlich über die Lage der Gesellschaft und ihre Entwicklung sowie über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Die Berichtspflichten nach § 90 Aktiengesetz (AktG) in diesem Zusammenhang wurden eingehalten.

Der Schwerpunkt der Beratungs- und Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats bezog sich im Berichtsjahr neben der laufenden Geschäftsentwicklung insbesondere auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Darüber hinaus waren wichtige Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtsjahr die Planung 2017 und 2018, die ordentliche Hauptversammlung sowie die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung der Gesellschaft.

Ebenso thematisierte der Aufsichtsrat in den Sitzungen detaillierte Berichte über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und Kapitalmaßnahmen. Das Gremium beriet zudem umfassend über alle Gegenstände der strategischen Ausrichtung der Adinotec AG.

Des Weiteren erörterte der Aufsichtsrat im Berichtsjahr schwerpunktmäßig folgende Themen:

In der fernmündlichen Sitzung vom 17. Juli 2017 stimmte der Aufsichtsrat zu, das operative Geschäft der Adinotec AG auf eine Tochtergesellschaft (Adinotec GmbH) mit Sitz in Wien zu verlagern.

Zudem informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Notwendigkeit der annähernd vollständigen, nicht liquiditätswirksamen Abschreibung auf den Wert der Beteiligung (49 Prozent) an der Adinotec Slovakia s.r.o. (ASRO), Bratislava, woraufhin unverzüglich eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen wurde um ihr den Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals anzuzeigen.

In der Präsenzsitzung vom 11. Juli 2017 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Januar 2016

geprüft und gebilligt. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlussunterlagen und den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer rechtzeitig erhalten und ausführlich erörtert. Der Prüfbericht weist auf die fortbestehenden wirtschaftlichen Risiken der Adinotec AG bis zur Fortbestandsgefährdung hin. Die abschließende Prüfung durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Aufsichtsrat hat deshalb in seiner Sitzung vom 11. Juli 2017 den Jahresabschluss gebilligt.

Prüfung des Jahresabschlusses 2017

Die Märkische Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den durch den Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2017 nach den Vorschriften des HGB geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das Testat des Wirtschaftsprüfers wurde zum 19. Juni 2018 erstellt.

Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlussunterlagen und den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer rechtzeitig erhalten und ausführlich erörtert. Der Prüfbericht weist auf die fortbestehenden wirtschaftlichen Risiken der Adinotec AG bis zur Fortbestandsgefährdung hin. Die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats wurden zufriedenstellend beantwortet. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Diese Prüfung hat keinen Anlass zur Beanstandung ergeben. Der Aufsichtsrat billigte am 22. Juni 2018 gemäß § 172 Satz 1 AktG den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss der Adinotec AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat ferner den vom Vorstand gemäß § 312 AktG erstellten Abhängigkeitsbericht vom 20. Juni 2018 geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass Einwendungen gegen die Erklärungen des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen nicht zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand der Adinotec AG Gruppe seinen Dank für ihren hohen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr aus. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an unserer Gesellschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen.



Markus Lehner
Aufsichtsratsvorsitzender

München, im Juni 2018